

Antrag D

Ersatzspielerbegrenzung in den Hessischen Ligen

Antrag des Schachklub Langen zur Mitgliederversammlung des Hessischen Schachverbandes:

Der Schachklub beantragt, dass in den Ligen des Hessischen Schachverbandes pro Mannschaft und Saison nur 16 verschiedene Spieler(innen) eingesetzt werden dürfen. Werden mehr Spieler eingesetzt, so wird das Brett des/der unberechtigt eingesetzten Spielers/in und die nachfolgenden Bretter für diese Mannschaft als verloren gewertet.

Alternativ schlagen wir vor, dass zu Saisonbeginn 16 Spieler(innen) fest gemeldet werden und nur diese während der Saison eingesetzt werden dürfen.

Begründung:

Einzelne Vereine verzerren den Wettbewerb, indem sie eine Vielzahl von Spielern einsetzen und dabei fallweise statt der gemeldeten Mannschaft eine „B-Mannschaft“ einsetzen, die keine für die Klasse angemessene Spielstärke aufweist. Andere Vereine setzen Spieler jeweils nur für einen Spieltag ein, die danach nicht wieder im Bereich des HSV spielen. Dadurch wird das Saisonergebnis dahingehend beeinflusst, dass z. B. Entscheidungen über Auf- oder Abstieg davon abhängen, ob gegnerische Mannschaften gegen eine starke oder gegen eine äußerst schwache Mannschaft dieser Vereine antreten. Der primäre Sinn der Ersatzspieler, im Fall des Ausfalls von Stammspielern trotzdem einen regulären Wettkampf durchführen zu können, wird ad absurdum geführt. Die beantragte Einschränkung kann zwar Verzerrungen nicht komplett ausschließen, aber den Spielraum dafür begrenzen.